C ANWEISUNGEN FÜR DEN BENUTZER

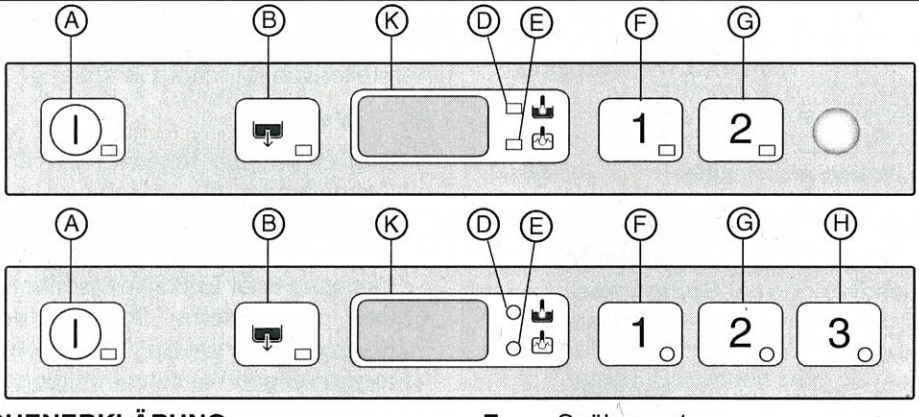
Unsere Geräte wurden entwickelt und optimiert, um hohe Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit zu erzielen. Dieses Gerät darf nur für den Zweck verwendet werden, für den es ausdrücklich konzipiert wurde, d.h. für das Spülen von Geschirr mit Wasser und speziellen Spülmitteln. Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß anzusehen.

Dieses Gerät führt keinen Klarspülgang im Falle fehlender Wasserzufuhr durch, wobei alle Funktionen mit einer Fehlernachricht „A1" blockiert werden (siehe auch "Alarmmeldungen").

RATSCHLÄGE

- Mehrere Spülgänge im Leerlauf durchführen, um den Spültank und alle Wasserleitungen von Industrieölen zu reinigen.
- Das Spülen von Geschirr mit Aufglasdekor vermeiden.
- Den Kontakt von Silberwaren mit anderen Metallen vermeiden.
- Das Antrocknen von Speiseresten auf dem Geschirr vermeiden.
- Das Geschirr von den konsistenteren Speiseresten befreien, um das Verstopfen der Filter zu vermeiden.
- Das Geschirr mit kaltem oder lauwarmem Wasser ohne Verwendung von Spülmitteln vorbehandeln.
- Automatische Spülmitteldosierer verwenden.
- Sollte kein automatischer Dosierer vorhanden sein, nicht schäumendes Spülmittel in den Tank gießen, sobald das Wasser die optimale Spültemperatur erreicht hat.

BEDIENBLENDE



ZEICHENERKLÄRUNG:

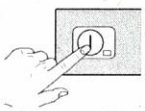
A = Einschalten / Ausschalten (AN/AUS)
B = Ablauf / Selbstreinigungszyklus
D = Kontrollampe "Tanktemperatur"
E = Kontrollampe "Boilertemperatur"
F = Spülgang 1
G = Spülgang 2
H = Spülgang 3
K = Display

Abb. 19

Die auf dem Display angezeigte Temperatur bezieht sich auf den Boiler, wenn die Kontrollampe "E" eingeschaltet ist, bzw. auf den Tank, wenn die Kontrollampe "D" eingeschaltet ist. Während des Spülgangs wird die Temperatur des Tanks angezeigt, während des Klarspülgangs die Temperatur des Boilers.

C1 BETRIEBSBEGINN

- Den Wasserhahn öffnen.
- Den Hauptschalter einschalten.
- Die Tür öffnen und überprüfen, ob sich alle internen Bauteile an ihrem Platz befinden.
- Die Tür schließen und die Taste "A" drücken.

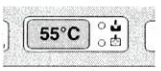


Die Kontrollampe der Taste „A" (Abb. 19) leuchtet auf, welche anzeigt, daß der Geschirrspüler unter Spannung steht, und daß das Wasser einläuft und erhitzt wird.

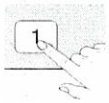
Während der gesamten Befüllungs- und Aufheizphase wird auf dem Display "FILL" angezeigt:

Wird in dieser Phase die Tür geöffnet, erscheint auf dem Display die Meldung "CLOSE":

Die Befüllungs- und Aufheizphase endet, sobald das Display die Temperatur im Tank anzeigt:



Um die Temperatur des Boilers während der Aufheizung des Tanks anzuzeigen, die Tür öffnen und die Taste "F" (Abb. 19) drücken.



C2 SPÜLGÄNGE

Der Spülgang besteht aus einer Spülung mit heißem Wasser und Reinigungsmittel (min. 55° C) und einer Klarspülung mit heißem Wasser und Klarspülmittel (min. 82° C).

Tabelle der Zeiten

Dauer des Standardzyklus mit Wasserzufuhr bei 50°C.

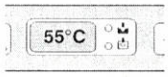
	1	2	3
NUC/ KUC/ EUC/ FUCA3DD	120"	180"	-
NUCA1DDG/ NUC1GMS	90"	180"	-
ZUCA	90"	120"	240"

Eine Vorrichtung verlängert die Zykluszeit, falls das Wasser im Boiler nicht die Mindesttemperatur aufweist, um den Klarspülgang korrekt auszuführen.

Die Zykluszeiten und die Temperatur können personalisiert werden (z.B. durch Erhöhung der Zeit und der Nachspültemperatur). Die Eingabe der Zykluszeiten darf nur von spezialisiertem Personal ausgeführt werden.

C3 BETRIEB

Die Befüllungs- und Aufheizphase endet, sobald das Display die Temperatur im Tank anzeigt:



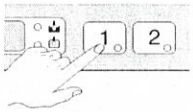
Das Gerät ist nun betriebsbereit:

- Die Tür öffnen.
- Die Dosis Spülmittel in den Tank gießen.
- Den Spülkorb mit dem schmutzigen Geschirr einführen.
- Die Tür schließen und den geeigneten Spülgang wählen; die entsprechende Kontrollampe leuchtet auf und der Spülzyklus beginnt.

Spülgänge:

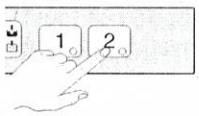
- Spülgang I

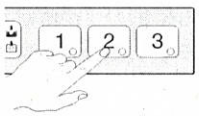
Für wenig verschmutztes Geschirr oder Gläser: die Taste "F" (Abb. 19), (siehe Tabelle der Zeiten).



- Spülgang II (empfehlenswert)

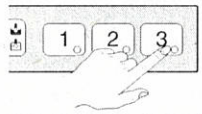
Für stark verschmutztes Geschirr: die Taste "G" (Abb. 19), (siehe Tabelle der Zeiten).





Spülgang III

Für stark verschmutztes Geschirr: die Taste „H" (Abb. 19) drücken (siehe Tabelle der Zeiten).



- Um den Spülgang zu unterbrechen, ist es ausreichend, die Taste des Zyklus zu drücken, oder die Tür zu öffnen.
- Um den Spülgang wieder aufzunehmen, die Taste des Zyklus erneut drücken oder die Tür schließen. Der Zyklus wird an der Stelle wieder aufgenommen, an der er unterbrochen wurde.
- Nach Beendigung des Spülgangs gibt der Geschirrspüler eine Reihe akustischer Signale ab und auf dem Display blinkt "END":

Die Tür öffnen und den Korb mit dem sauberen Geschirr herausnehmen.

ACHTUNG

Unser Gerät ist nicht in der Lage, angebrannten Schmutz auf dem Geschirr zu entfernen. In diesem Fall ist eine mechanische/chemische (z. B. Vorreinigung unter fließendem Wasser) Vorbehandlung erforderlich, bevor das Geschirr in die Maschine eingelegt wird.

ACHTUNG

Der Gebrauch von "Schaumreinigern" sowie nicht spezifischen oder bestimmungsfremd verwendeten Reinigungsmitteln kann Schäden am Geschirrspüler verursachen und das Spülergebnis beeinträchtigen.

ACHTUNG

Das Nichtentfernen von Rückständen eventuell für das manuelle Vorspülen verwendeter Reinigungsmittel kann Funktionsstörungen am Geschirrspüler hervorrufen und das Spülergebnis beeinträchtigen

Das Wasser im Tank mindestes zweimal pro Tag wechseln.

Bei den Versionen EUC3DPCAG ist die Kontrolle der Anzahl der Waschzyklen freigegeben. Sobald die Maschine die vorgegebene Zyklenzahl erreicht, wird am Display jeweils am Anfang und Ende des Waschzyklus die Meldung dr n und dr n End angezeigt. An diesem Punkt muss ein Ablaufzyklus des Tankwassers gestartet werden (siehe Abs. C4 BETRIEBSENDE UND TÄGLICHE REINIGUNG), um Waschgänge mit ausreichend sauberem Wasser zu garantieren. Beachten Sie bitte, dass bei Nichtausführung des Ablaufzyklus keine Störabschaltung der Maschine erfolgt. Sie führt die Waschzyklen weiterhin aus und zeigt dabei die Meldungen dr n und dr n End an.

Art und Beladung der Spülkörbe

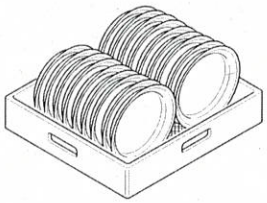


Abb. 20

- GELBER Korb: für 18 flache Teller mit einem Durchmesser von max. 240 mm.

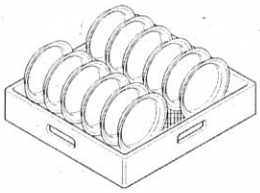


Abb. 21

- GRÜNER Korb: für 12 tiefe Teller mit einem Durchmesser von max. 240 mm.

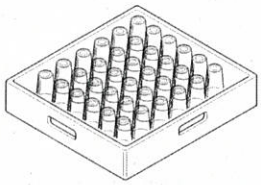


Abb. 22

- BLAUER Gläserkorb: die Gläser werden umgekehrt in den Korb gestellt.

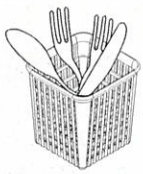


Abb. 23

- GELBER Besteckkörcher: Bestecke mit dem Griff nach unten in jeden Behälter einsetzen.

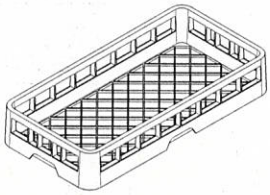


Abb. 24

- Halbkorb universal (500X250 mm)

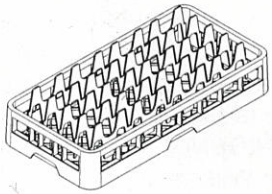


Abb. 25

- Halbkorb für Teller (500X250 mm)

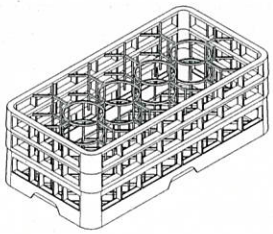


Abb. 26

- Halbkorb für Gläser (500X250 mm)

Als Zubehör lieferbar: Gläsertrenner und Spülkorb für Teller mit einem Durchmesser von max. 320 mm.

Hinweis: Wenn nur eine Art von Spülkörben für Teller verwendet werden soll, ist es ratsam, den GRÜNEN Spülkorb zu wählen.

C4 BETRIEBSENDE UND TÄGLICHE REINIGUNG

Die Maschine führt einen automatischen Reinigungszyklus aus, um das Austreten eventueller Rückstände zu erleichtern und bessere Hygiene im Laufe der Zeit zu gewährleisten:

- Die Tür öffnen und den Korb mit dem sauberen Geschirr herausnehmen.
- Die Tankfilter und den Überlauf „W“ entfernen.

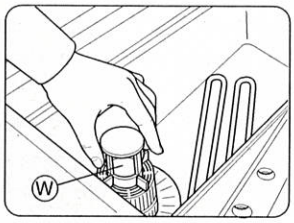
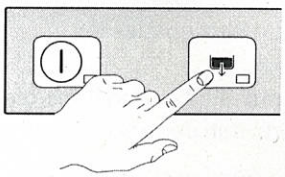
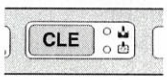


Abb. 27

- Die Tür schließen.
- Drücken Sie die Taste “B”, um den Ablauf- und Reinigungszyklus zu (Abb. 19) wählen.

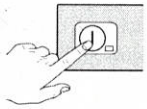


- Während des gesamten Ablauf- und Reinigungszyklus zeigt das Display die Meldung “CLE” an:



- Nach Ablauf weniger Minuten melden 3 akustische Signale das Ende des Ablauf- und Reinigungszyklus und am Display blinkt die Meldung “END”:

- Den Geschirrspüler durch Drücken der Taste „A“ (Abb. 19) ausschalten.



- Den dem Gerät vorgeschalteten Hauptschalter ausschalten.
- Den Wasserabsperrhahn schließen.
- Die Filter und den Überlauf wieder einsetzen.

- Die Nutmuttern „H“ ausschrauben und die Kollektorengruppen „C“ entnehmen.

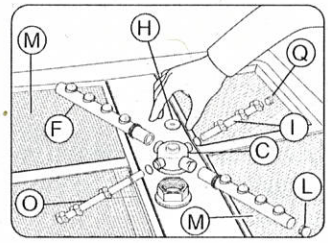


Abb. 28

- Die Arme “F”, “I” und “O” aus der Nabe aushaken, die Gewindestopfen „L“ und „Q“ herausnehmen und alles unter fließendem Wasser reinigen. Die Schlitze der Düsen nicht mit Werkzeugen oder Nadeln bearbeiten, wodurch diese beschädigt werden könnten.
- Sofern die Filter “M” in der Maschine vorhanden sind, sind diese zu entnehmen und unter einem Wasserstrahl zu reinigen .
- Den Filter “Z” entnehmen und eventuellen Schmutz entfernen , um den Abfluss nicht zu verstopfen.

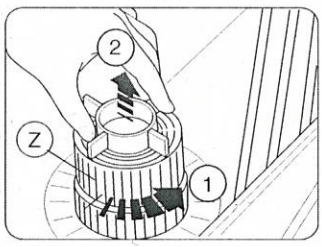


Abb. 29

ACHTUNG

DIE KLARSPÜLARME “I” UND “O” SIND NICHT SYMMETRISCH; der mit Wange ausgestattete Klarspülarm muß auf dem Sitz der Nabe montiert werden, welcher mit Anschlag ausgestattet ist.

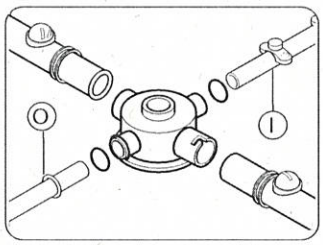


Abb. 30

- Nach Beendigung der Reinigungsarbeiten die vorab entfernten Teile wieder montieren.

Reinigung der Außenflächen

Vor der Durchführung von Reinigungsarbeiten die elektrische Stromzufuhr des Gerätes unterbrechen.

ACHTUNG

Die Flächen aus rostfreiem Stahl mit lauwarmer Seifenlauge reinigen, wobei absolut zu vermeiden ist, scheuernde Reinigungsmittel, Putzkissen, Bürsten oder Schaber aus Normstahl zu verwenden; anschließend mit einem feuchten Tuch abwischen und sorgfältig trocknen. Die Bedienblende mit einem weichen, feuchten Tuch und falls notwendig mit neutralen Reinigungsmitteln reinigen.

Das Gerät niemals mit einem direkten oder Hochdruckwasserstrahl abspritzen.

Um die Abgabe verunreinigender Substanzen an die Umwelt zu reduzieren, ist es ratsam, das Gerät (äußerlich und wo notwendig intern) mit Produkten zu reinigen, die zu mehr als 90 % abbaubar sind.

C5 RESTRISIKEN

Restrisiken, die bei der Entwicklung nicht vollständig vermieden oder durch geeignete Schutzvorrichtungen beseitigt werden konnten, werden auf der Maschine gekennzeichnet.

Das vorliegende Handbuch informiert das Bedienungspersonal über die vorhandenen Restrisiken und führt die individuellen Schutzmittel an, die zu verwenden sind.

Bei der Installation werden ausreichende Freiräume gelassen, um diese Risiken einzuschränken.

Zur Aufrechterhaltung dieser Bedingungen müssen die Durchgänge und der Bereich um die Maschine:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein;
- sauber und trocken sein;
- gut beleuchtet sein.

Zur Information des Kunden werden im Folgenden die verbleibenden Restrisiken der Maschine aufgeführt: diese Verhaltensweisen sind unzulässig und damit streng verboten.

RESTRISIKEN	BESCHREIBUNG DER RESTGEFÄHRDUNG
Rutsch- oder Sturzgefahr	Der Bediener kann aufgrund von Wasser oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.
Verbrennung	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Innenteile der Maschine oder das noch nicht abgekühlte Geschirr am Maschinenausgang ohne Handschuhe anfassen. In diesem Fall besteht die Gefahr, mit über 60 °C / 140°F heißem Wasser in Berührung zu kommen.
Stromschlaggefahr	Berührung von stromführenden elektrischen Bauteilen während der Wartung, ohne die Stromversorgung abgeschaltet zu haben.
Sturzgefahr	Der Bediener nimmt an dem Oberteil der Maschine Reparaturen vor und benutzt dazu ungeeignete Hilfsmittel (wie z. B.: Sprossenleitern oder er klettert auf die Maschine).
Kippgefahr von Lasten	Während der Maschinenwartung oder der Handhabung der verpackten Maschine durch Verwendung ungeeigneter Hubmittel oder falsche Lastverteilung.
Chemische Gefährdung	Berührung von Chemikalien (z. B.: Spül-, Klarspülmittel, Kesselsteinentfernerusw.), ohne die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu befolgen. Immer die Anweisungen auf den Sicherheitsmerkblättern und den Etiketts der verwendeten Produkte beachten.

D FEHLERSUCHE

GESCHIRRSPÜLER SPÜLT NICHT EINWANDFREI	1. Kontrollieren, ob der Ansaugfilter schmutzig ist und diesen sorgfältig reinigen. 2. Kontrollieren, ob die Spüldüsen durch feste Rückstände verstopft sind. 3. Überprüfen, ob die anfängliche Reinigungsmittelmenge und/oder die anschließenden Nachfüllungen korrekt sind. 4. Der verwendete Spülzyklus ist zu kurz. Den Zyklus wiederholen. 5. Kontrollieren, ob das Geschirr korrekt in den Spülkörben positioniert ist.
GLÄSER UND GESCHIRR SIND NICHT GUT GETROCKNET	1. Die Anweisungen für die Dosierung des Klarspülmittels überprüfen. 2. Kontrollieren, ob Klarspülmittel im Behälter vorhanden ist und eventuell nachfüllen. 3. Die verwendete Klarspülmittelmenge überprüfen.
KONDENSAT AUF DEN GLÄSERN	1. Kontrollieren, ob Klarspülmittel im Behälter vorhanden ist und eventuell nachfüllen. 2. Die verwendete Klarspülmittelmenge überprüfen. 3. Den Gläserkorb sofort nach Zyklusende entfernen.
FLECKEN AUF DEN GLÄSERN	1. Nur und ausschließlich „nicht schäumende“ Produkte für professionelle Geschirrspüler verwenden.
ÜBERMÄSSIG VIEL SCHAUM IM TANK	1. Kontrollieren, ob der Spülmitteldosierer nicht eine übermäßige Dosis des Produktes abgibt. 2. Sicherstellen, daß der Tank nicht mit ungeeigneten Reinigungsmitteln gereinigt wurde. Den Tank entleeren und vor neuen Spülgängen sorgfältig nachspülen. 3. Wenn ein schäumendes Reinigungsmittel verwendet wurde, den Tank entleeren und mit Wasser nachspülen, bis der Schaum verschwunden ist.
STREIFEN ODER WASSERFLEKKEN AUF DEN GLÄSERN	1. Die Klarspülmittelmenge reduzieren.
DIE SPÜLARME UND/ODER KLARSPÜLARME DREHEN SICH LANGSAM	1. Die Arme ausschrauben und sorgfältig reinigen. 2. Den Ansaugfilter der Spülpumpe reinigen.